

## Letzte Ausstellungswoche: Jeden Tag ein Geschenk für zufällig ausgewählte Besucher unserer Richard Meier-Ausstellung



### 14. 11. 2015

Erster Tag der Aktion ist Samstag. Um 15:15 Uhr gewinnen mit Frau Ziegler und Frau Pauli zwei Ulmerinnen. Frau Ziegler hat die zwei Mal pro Jahr stattfindende Stadthaus-Spezialführung schon einmal mitgemacht, und diese hat ihr so prima gefallen, dass sie aus dem Geschenkkorb einen Gutschein für die nächste Stadthaus-Spezialführung mit anschließendem Glühweintrinken aussucht.



### 15. 11. 2015

Manfred und Hedwig Poh aus Dornstadt sind, Zitat, „konsequente Stadthaus-Stammgäste seit 22 Jahren“. Herr Poh ist übrigens der Autor der „Territorialgeschichte des Alb-Donau-Kreises und der Stadt Ulm“. Die Pohs bekommen eine mit Gummibärchen gefüllte Stadthaus-Tasse mit der Aufschrift „Das Stadthaus hat einen besonderen Platz in meinem Herzen“.



### 16. 11. 2015

Der Zufall wählt Elke und Egon Raschendorfer aus Senden aus. Sie verbringen den sonnig-milden Novembertag zu Ehren von Herrn Raschendorfers rundem Geburtstag in Ulm: Spaziergang an der Donau, fein Mittagessen im Fischerviertel, Münster anschauen und als i-Tüpfelchen die Richard Meier-Ausstellung im Stadthaus. Raschendorfers nehmen einen Gutschein für die Stadthaus-Spezialführung „Lichterglanz und Glühweinduft“ mit.



### 17. 11. 2015

Die Architekten Sarah und Fernando aus Brasilien sind für zwei Wochen in Augsburg und München – und für einen Tag in Ulm, an dem der Besuch der Richard Meier-Ausstellung nicht fehlen darf. Begeistert von der Ausstellung lösen sie anschließend ihren Geschenkgutschein für Burger und Bier im Stadthaus-Café ein.



### 18. 11. 2015

Heute trifft das Glück die langjährigen Freundinnen Karin Gekle aus Ravensburg und Elfriede Hofbauer aus München. Da Ulm auf halber Strecke liegt, verabreden sie sich hin und wieder hier. Dass sie einen Gutschein für das Stadthaus-Café mitnehmen können, freut die unternehmungslustigen Damen.



### 19. 11. 2015

Michael Metzmacher, neu aus dem niedersächsischen Göttingen zugezogen, hat gerade eine Stadtführung der Touristinformation hinter sich, die mit einem Gang durchs Stadthaus gestartet ist. Sofort hat der architekturinteressierte Neubürger beschlossen, gleich nochmal ins Stadthaus zurück zu kommen. Herr Metzmacher nimmt eine mit Gummibärchen gefüllte Stadthaus-Tasse mit dem Aufdruck „Wegbleiben nützt nix“ mit.



### 20. 11. 2015

Beschert wird der Neigungskurs Kunst des Albert-Einstein-Gymnasiums Wiblingen, 11. Jahrgangsstufe. Kunstlehrer Christian Greifendorf macht mit seiner Truppe einen Gang durch alle Ulmer und Neu-Ulmer Kunstlocations, bei denen der Eintritt frei ist. Die Tüte Gummibärchen in der Stadthaus-Tasse wird begeistert entgegengenommen.



### 21. 11. 2015

Groß ist die Freude über den Besucher des Tages: unser Klavierstimmer Stephan Herbst, der heute rein privat im Stadthaus ist. Wenn er tagsüber im Saal den Flügel stimmt, hört man das auch oben in der Ausstellung, und oft gibt das eine zauberhafte Atmosphäre im ganzen Stadthaus.



### 22. 11. 2015

Die letzte mit Gummibärchen (in gigantischer Knisterfolie) beschenkte Besucherin des Tages: Clara, zweieinhalb, in Begleitung ihrer Oma Doris Bubeck. In der Stuttgarter Zeitung hat Frau Bubeck gelesen, dass heute der letzte Tag der Richard Meier-Ausstellung ist, und sich gleich auf nach Ulm gemacht. Clara ist ortskundig. Sie war auch schon öfter in der „Sehnsucht Weitblick“-Schau zum Münsterturmjubiläum im Untergeschoss.

